

HIGH LIGHT

Das Fachmagazin
der Lichtbranche

PORTRÄT
Johannes Dinnebier

Interview

Mathias Schmidt

Lichtplanung

Licht zum Wohnen

Forum

OLED-Update

Titel: Alterszentrum Hofmatt_iGuzzini_S. 22



VOM SPOT ZUR RAUMBILDENDEN STRUKTUR

Mit Sattler bringt man die minimalistisch gehaltenen, groß dimensionierten Kreise in Verbindung, die inzwischen in vielen Projekten auf der ganzen Welt leuchten. Auch die neue Leuchtenfamilie Avveni nimmt in ihrem Kopf das Element des Kreises auf, setzt dies aber in einer modularen, sehr vielfältigen Weise um.

Avveni wurde als modulares System konzipiert, das sich an räumliche Gegebenheiten anpassen und beliebig in verschiedene Richtungen erweitern lässt. Überraschend ist die hohe Flexibilität: Die Leuchte kann als Einbau-Downlight, Decken-, Steh-, Tisch- und Pendelleuchte eingesetzt werden. Ulrich Sattler, Inhaber, Geschäftsführer und Designer der Sattler GmbH, hat von An-

fang an im System gedacht und ausgehend von der Einzelleuchte das Konzept einer ketten- oder netzförmigen Struktur entwickelt. Wie alle Entwürfe von Sattler, zeigt sich Avveni mit ungewöhnlichen Detaillösungen und einer sehr hohen Detailqualität. So ist ein Kernstück der Avveni, der magnetische Kugelverbinder, dem menschlichen Schultergelenk nachempfunden.

Avveni leuchtet entweder als einzelner Spot oder als raumüberspannende Struktur. Deutlich zeigt sich die Vielfalt an Möglichkeiten, die die Leuchtenfamilie aus geometrischen Formen schöpft. Das Leuchtensystem wurde in Zusammenarbeit mit dem Designbüro code2design als modulares LED-Lichtsystem entwickelt.

Von einem zentralen Punkt aus können beliebig viele Einzelleuchten an der

◀ Die Avveni als Einbauspot, bündig in der Decke integriert oder ausgeklappt zur Akzentuierung von Objekten. Besonders aus der Nähe zeigt sich die hohe Detailqualität. Durch das magnetische Kugelgelenk lässt sich der Kopf leicht in die gewünschte Position bringen.

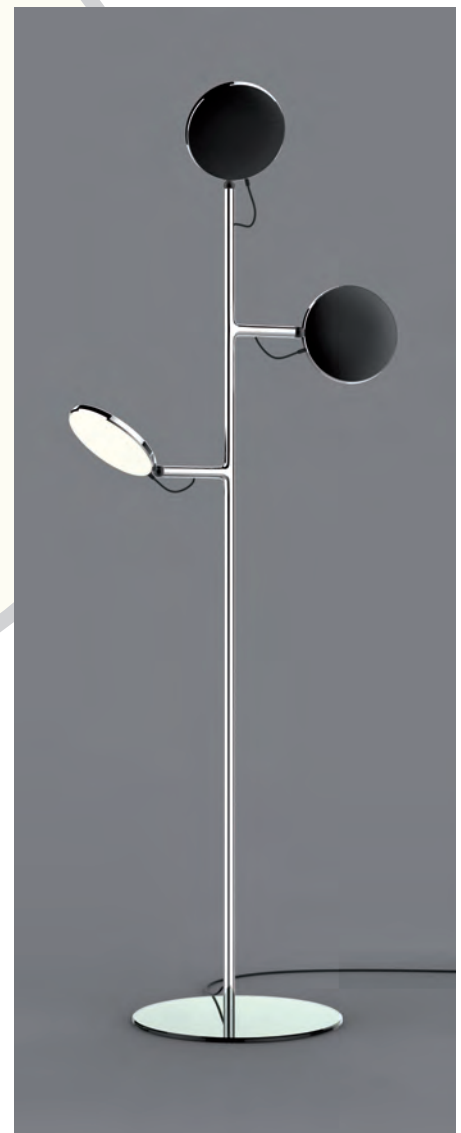


Decke entlanggeführt, verzweigt oder als spektakulärer, kuppelförmiger Baldachin zusammengefügt werden. In ihrer Ausgestaltung als komplexe Struktur ist Avveni auch prädestiniert für die Ausleuchtung großer, hoher Räume im Objektbereich.

Es ist ein kleines Magnetgelenk, das Avveni diese Flexibilität ermöglicht. Um die Leuchtenköpfe abzunehmen und auszutauschen, werden sie ganz einfach an- beziehungsweise abgeclipst. Darüber hinaus ermöglicht es das Gelenk, die Leuchtenköpfe um annähernd 360 Grad zu drehen und zu schwenken. Auch der Leuchtenkopf selbst wurde flexibel

konzipiert: Es besteht die Wahl zwischen Spot- und Flächenköpfen; beim Spot kann ein Abstrahlwinkel von neun bis 60 Grad gewählt werden und es stehen verschiedene Vorsätze zur Verschiebung der Lichtfarbe, Veränderung des Abstrahlwinkels und Entblendung zur Auswahl.

Werden Strukturen von bis zu fünf Köpfen gebildet, erfolgt die Stromzufuhr über die Stahlseilabhängungen. Erst wenn die Struktur komplexer wird, ist eine separate Zuleitung erforderlich. Seit dem Herbst ist die Leuchtenserie, die bei Sattler in Göppingen produziert wird, nun auch auf dem Markt erhältlich.



Mit Ulrich Sattler und Michael Schmidt haben sich zwei kreative Köpfe gefunden, um die Vision Avveni in ein zukunftsweisendes Lichtkonzept umzusetzen. Ulrich Sattler ist immer auf der Suche nach neuen Wegen, um diese in klare Formen umzusetzen. Der zweite Kreative, Michael Schmidt, Inhaber des Stuttgarter Designstudios code2design, arbeitet als Industrie- und Produktdesigner international für namhafte Marken. Er versteht sich als Designautor, der Geschichten in Produkte umsetzt.

